



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**
vom 27.09.2016

Dual Career-Service

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche bayerischen Hochschulen haben einen Dual Career-Service oder sind in einem entsprechenden Netzwerk organisiert?
2. a) Welche Unterstützungsleistungen umfassen die einzelnen Services?
b) Wem stehen die Unterstützungsleistungen jeweils zur Verfügung?
c) Über welche finanzielle und personelle Ausstattung verfügen die Services jeweils?
3. Welche Förderprogramme zur Weiterbildung und Qualifizierung gibt es?
4. Wie viele Beratungen wurden in den letzten fünf Jahren im Zuge der Dual Career-Services an den bayerischen Hochschulen oder an den Netzwerken, in denen die Hochschulen organisiert sind, jeweils durchgeführt?
5. a) Wie stellte sich die Geschlechterverteilung bei den zu Beratenden dar?
b) In wie vielen Fällen konnte eine Stelle erfolgreich vermittelt werden?
c) Inwieweit sind die vermittelten Stellen an den bisherigen Karriereverlauf angepasst bzw. entsprechen auch den Qualifikationen des/der Partners/Partnerin bzw. des/der Wissenschaftlers/Wissenschaftlerin?
6. Wie bewertet die Staatsregierung das Konzept der Dual Career-Services unter dem Gesichtspunkt der Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 20.12.2016

Die Anfrage wird basierend auf einer Umfrage an den staatlichen Hochschulen in Bayern wie folgt beantwortet:

1. Welche bayerischen Hochschulen haben einen Dual Career-Service oder sind in einem entsprechenden Netzwerk organisiert?

Paare, bei denen beide Partner über akademische oder vergleichbare Bildungsabschlüsse verfügen und eine berufliche Karriere in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur oder Verwaltung anstreben, stehen vor der Herausforderung, zwei Individualkarrieren räumlich und biografisch zu vereinbaren. Für diese Fälle bieten in Bayern nachfolgende staatliche Hochschulen einen formalisierten Dual Career-Service (DC-Service) an:

- Die **Universität Augsburg** ist mit ihrem DC-Service Netzwerkpartner des Munich Dual Career Office (MDCO) und Mitglied im Dual Career Netzwerk Deutschland (DCND). Auf die Kompetenzen des DC-Service kann auch die **Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg** (HAW Augsburg) zugreifen, sie leistet im Rahmen des Hochschulservice für Familie eine Erstberatung zu Dual Career-Fragen.
- Mitglieder des vom DC-Service der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** (FAU Erlangen-Nürnberg) koordinierten **Dual Career Netzwerk Nordbayern** (DCNN) sind – neben verschiedenen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der nichtstaatlichen Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt – die **Otto-Friedrich-Universität Bamberg** (Universität Bamberg), die **Universitäten Bayreuth und Regensburg**, die **Hochschulen für angewandte Wissenschaften Ansbach** (HAW Ansbach) und **Coburg** (HAW Coburg), die **Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg** (OTH Regensburg) sowie jeweils für die erste Projektlaufzeit bis Ende 2015 die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden), die Hochschule für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg (HAW Aschaffenburg), die Akademie der bildenden Künste Nürnberg (AdbK Nürnberg) und die Hochschule für Musik Nürnberg (HfM Nürnberg).

Neben der Koordinierung des Netzwerks übernimmt das DCNN dabei, zum Teil auf Anfrage und in enger Absprache mit dem jeweiligen Mitglied, die Betreuung von Beratungsfällen; dies gilt insbesondere für Mitglieder, die aufgrund von Größe und geringer Fallzahlen keine eigene Expertise vorhalten. Die FAU Erlangen-Nürnberg, die Universitäten Bamberg, Bayreuth und Regensburg sowie die HAW Coburg und die OTH Regensburg übernehmen

die Betreuung auch selbst und greifen hierbei auf die Unterstützung des Netzwerks zurück.

- Der DC-Service der **Technischen Hochschule Deggendorf** (TH Deggendorf) ist als Schnittstelle zwischen den Bereichen „Career Service“ und „Family Affairs“ angesiedelt, die TH Deggendorf ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Deutschland (DCND).
- Der DC-Service der **Ludwig-Maximilians-Universität München** (LMU München) wurde 2007 im Rahmen der ersten Förderphase der Exzellenzinitiative als Bestandteil des Zukunftskonzepts LMUexcellent eingerichtet. Die LMU München ist Gründungsmitglied des Dual Career Netzwerk Deutschland (DCND).
- Die **Technische Universität München** (TU München) hat im Januar 2008 das **Munich Dual Career Office** (MDCO) gegründet. Dabei wurde von Beginn an der Aufbau eines regionalen Netzwerks am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort München verfolgt. Inzwischen ist ein Netzwerk aus 26 Partnern aus Wissenschaft (staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie z.B. Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz Zentrum München, ifo Institut) sowie Wirtschaft entstanden. Neben dem Netzwerkpartner Universität Augsburg (s. o.) können auch die **Technische Hochschule Ingolstadt** (TH Ingolstadt) und die **Hochschule für angewandte Wissenschaften München** (HAW München) auf das Netzwerk zurückgreifen.
- An der **Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm** (HAW Neu-Ulm) wird ein DC-Service im Rahmen des Beratungs- und Informationszentrums für Eltern, Persönliches und Soziales der Hochschule (BIZEPS) angeboten. Ein gemeinsamer DC-Service des Wissenschaftsstandorts Ulm/Neu-Ulm ist derzeit im Aufbau, in diesem Rahmen ist auch eine Mitgliedschaft in regionalen und/oder bundesweiten DC-Netzwerken geplant.
- An der **Julius-Maximilians-Universität Würzburg** (JMU Würzburg) ist ein DC-Service Bestandteil des Aufgabenspektrums des Welcome Centers. Die JMU Würzburg ist Mitglied des Dual Career Netzwerk Deutschland (DCND). Auf die Dienste des Welcome-Centers kann auch die **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg** (HAW Würzburg) zurückgreifen. Insbesondere in Berufungsverfahren wird auf dieses Angebot verwiesen. Auch darüber hinaus ist die Hochschule bemüht, (neu berufene) Professorinnen und Professoren über entsprechende Kontakte und Kenntnisse bestmöglich zu unterstützen.

Auch Hochschulen, an denen ein Dual Career-Service in der Regel aufgrund des äußerst geringen Beratungsbedarfs derzeit nicht formalisiert ist, unterstützen im Einzelfall im Rahmen ihrer Möglichkeiten, so zum Beispiel an der OTH Amberg-Weiden über die Hochschulleitung, die Personalstelle oder das Zentrum für Gender und Diversity.

2. a) Welche Unterstützungsleistungen umfassen die einzelnen Services?

- Der DC-Service der **Universität Augsburg** unterstützt Doppelkarrierepaare bzw. Partnerinnen und Partner von (Neu-) Beschäftigten bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle in der Region und bei Fragen rund um das Ankommen in Augsburg und an der Universität Augsburg. Im Einzelnen umfasst das Angebot persönliche Be-

ratung, Aktivierung des universitätsinternen und -externen Netzwerks durch Weiterleitung von Bewerbungsunterlagen an geeignete Einrichtungen, bedarfsspezifische Information über Angebote der Universität Augsburg, Information über regionale Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie Informationen über notwendige Formalitäten, Behörden und lokale Gegebenheiten. Bei der Erstberatung an der **HAW Augsburg** geht es primär um die Erfassung des Sachverhalts und die Weitervermittlung zum Netzwerkpartner Universität Augsburg.

- Der DC-Service im Rahmen des **Dual Career Netzwerk Nordbayern** (DCNN) umfasst ein individuell abgestimmtes Unterstützungsangebot:
 - Überblick über den Arbeitsmarkt in der Region (Firmennetzwerke, branchenspezifische Auswertung möglicher Arbeitgeber, Hinweis auf hidden champions);
 - Information zum Bewerbungsprozess und der Arbeitskultur in Deutschland;
 - Kontaktabbauung zu möglichen Arbeitgebern und Multiplikatoren sowie Unterstützung beim Aufbau des beruflichen und persönlichen Netzwerkes;
 - Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen (inhaltliche und formale Korrekturen von Lebenslauf und Anschreiben) und Anpassung an deutsche Standards;
 - Unterstützungsschreiben bei Bewerbungen und Initiativbewerbungen;
 - Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche;
 - Erstellung eines anonymisierten Qualifikationsprofils, Veröffentlichung und Versand an potenziell interessierte Kontaktpersonen;
 - Erstberatung zur strategischen Wohnortwahl bzgl. der Pendeldistanz für beide Partner, Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs;
 - Beratung zum Sprachkursangebot der verschiedenen Anbieter und Vermittlung zu Ansprechpartnern;
 - Unterstützung bei der Stellenrecherche;
 - Recherche von Hintergrundinformationen (z. B. zum Lehrerwechsel, Versicherungsthemen, Gehaltsniveau, Ansprechpartnern, Weiterbildungen und Förderprogrammen);
 - Empfehlungen zu und Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern.

Darüber hinaus wird ein auf die besondere Lebenssituation von Doppelkarrierepaaren zugeschnittenes Coaching, die Erstellung einer Kompetenzenbilanz, angeboten. Mit diesem Verfahren der kompetenzorientierten Laufbahnberatung können Menschen in beruflichen Veränderungssituationen besonders wirkungsvoll unterstützt werden. Das Verfahren kann auch über längere Distanzen hinweg durchgeführt werden.

Angeboten werden auch Informationspakete zu folgenden Themen:

- Information für internationale Akademiker (Sammlung von hilfreichen Links zum Thema Anerkennung, Arbeitsmarkt, Selbstständigkeit u. v. m.)
- Lehrerpaket;
- German as a foreign language;
- Income Tax Social Security;
- Potenzielle Arbeitgeber für Biologen und Chemiker;
- Potenzielle Arbeitgeber in der Medienbranche/im Marketing;
- Netzwerke und Cluster in Nordbayern;

- Unternehmen im Raum Regensburg und im Raum Eichstätt
- Infopaket Personalberatung;
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Nordbayern.

Alle Inhalte der Beratung (bis auf die Erstellung der Kompetenzenbilanz) werden auch in englischer Sprache angeboten, Unterlagen sind auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Dieses Angebot kann bei Betreuung der Beratungsfälle direkt durch die Mitgliedshochschulen vor Ort ergänzt werden. Zum Beispiel wird durch die Universität Bayreuth sowohl Unterstützung bei der Weiterführung der Karriere in der Region (Information über Arbeitgeber, Anbahnung von Kontakten, allgemeine Bewerbungsberatung, bei Bedarf Beratung zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit) und Beratung zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten in der Region als auch Erstberatung, Unterstützung und Kontaktanbahnung bei Familienfragen, Kinderbetreuung und Schulbesuch sowie für internationale Beratungssuchende Unterstützung bei der Wohnungssuche angeboten.

- Der DC-Service der **TH Deggendorf** leistet Unterstützung, Beratung, Begleitung und Orientierung bei der Stellensuche, bei der Herstellung von Kontakten zu Arbeitgebern in der Region, bei Karrierefragen, zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten, Stipendien sowie Sprachkursen, durch Informationen zu Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie bei der Wohnungssuche und bei behördenspezifischen Angelegenheiten.
- Die zentrale Aufgabe des DC-Service der **LMU München** besteht in der Unterstützung der Partnerinnen und Partner während des gesamten Prozesses der Stellensuche. Der DC-Service ist dabei vom Zeitpunkt der ersten Überlegungen vor dem Umzug bis zur erfolgreichen Stellenvermittlung die zentrale Anlaufstelle zur Identifizierung beruflicher Anknüpfungspunkte für die Partnerinnen und Partner der neu an die LMU München wechselnden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Konkret bietet der DC-Service die Recherche nach geeigneten beruflichen Anknüpfungspunkten innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems, Hilfestellung bei der Erstellung deutsch- und englischsprachiger Bewerbungsunterlagen sowie die Entwicklung individueller Bewerbungsstrategien an. Darüber hinaus verfügt er über ein Netzwerk an Kontakten zu Arbeitgebern im Raum München, auf das zugegriffen werden kann und das Unterstützung beim Aufbau eines persönlichen Netzwerks bietet.

Neben der Stellensuche organisiert der DC-Service im Rahmen von besonders herausragenden sowie für die Universität strategisch bedeutsamen Berufungsverfahren sogenannte „Look&See-Trips“. Diese durch den DC-Service organisierten und begleiteten Kurzreisen dienen dazu, den Berufungskandidatinnen und -kandidaten sowie deren Familienmitgliedern einen ersten konkreten Überblick sowie einen Eindruck über den potenziell neuen Lebensmittelpunkt München zu geben und die Entscheidung für einen Wechsel an die LMU München und den damit verbundenen Umzug zu erleichtern. Neben diesem besonderen Service werden durch den DC-Service auch Sprachkurse für Partnerinnen und Partner organisiert und finanziert. Diese Sprachkurse können sowohl vor Ort in München, aber auch bereits

vor dem Umzug im Heimatland in Anspruch genommen werden.

- Das **Munich Dual Career Office (MDCO)** erhebt die spezielle Situation und die Bedürfnisse der bzw. des jeweiligen Beratungssuchenden und entwickelt dementsprechend gemeinsam individuelle Strategien. Die Arbeit setzt dort an, wo individuelle Hilfestellung benötigt wird, so dass Karrieren fortgesetzt werden können und Partnerinnen bzw. Partner sowohl in ihrer beruflichen Laufbahn Anschluss finden, als auch familiäre Anliegen zufriedenstellend gelöst werden können. Bei der Stellensuche bietet das MDCO professionelle Unterstützung – es steht bei der Identifikation von beruflichen Zielen und potentiellen Arbeitgebern in München sowie während des gesamten Bewerbungsprozesses beratend zur Seite. Zu Beginn der Beratung bietet das MDCO ein intensives persönliches Clearinggespräch an. Dieses Gespräch kann das Screening des Lebenslaufs, Erstinformationen zum Arbeitsmarkt in München oder eine grundlegende Strategieempfehlung zur Stellensuche beinhalten. Die Möglichkeit eines Vorab-Clearings kann vor allem dann zum Zuge kommen, wenn sich die bzw. der Beratungssuchende noch vor endgültiger Vertragsunterzeichnung der Partnerin bzw. des Partners über die eigenen beruflichen Anschlussmöglichkeiten in München informieren möchte.

Der DC-Service beinhaltet Folgendes:

- Umfassendes Screening und Bearbeitung des Lebenslaufs und Bewerbungsschreibens;
- Information zu potenziellen Arbeitgebern in der Region;
- Aufbau von Kontaktnetzen und Ermöglichung informeller Interviews;
- Beratung zur Selbstpräsentation, Kurz-Coaching zum Vorstellungsgespräch;
- Beratung zu in Deutschland üblichen Gehaltsstandards;
- Karrierecoaching bei beruflichem Wiedereinstieg;
- Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten;
- Informationen über TUM-interne Weiterbildungsmöglichkeiten;
- Informationen über Veranstaltungen zu Berufs- und Karrierethemen, Integrationsleistungen.

Darüber hinaus bietet das MDCO auch bei allen weiteren Themen, die mit einer Integration in München in Verbindung stehen, Beratung u. a. zu den Themen Wohnungsmarkt, Weiterbildung, Kultur und Freizeit sowie Kontakt zu anderen Newcomern und Dual Career-Paaren an.

Dual Career-Paare können grundsätzlich alle Fragen, die ihre Integration in München betreffen, an das MDCO richten. Sollte das MDCO ihre Anliegen nicht beantworten können, werden entsprechende Kolleginnen und Kollegen oder externe Servicestellen kontaktiert.

An der **HAW Neu-Ulm** wird Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Stellensuche (insb. Unterstützung bei der Strategieentwicklung zur Stellensuche und Karriereplanung; Stellenrecherche; Herstellung von Kontakten zu Arbeitgebern, ggf. Anfrage bei Arbeitgebern; Weitervermittlung zu Fachberatungsstellen; ggf. Empfehlung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten, Sprachkursen etc.; in Ausnahmefällen: Bewerbungsunterlagen-Check) sowie Unterstützung beim Wohnortwechsel (z.B. ggf. Unterstützung bei Behördengängen; Informationen zu Kinderbetreuung/Schu-

len etc.; Hilfe bei der Immobilien-/Wohnraumsuche; Informationen über Freizeit und Soziales) angeboten.

- Der DC-Service an der **JMU Würzburg** umfasst die individuelle Beratung inklusive Einschätzung der derzeitigen beruflichen Situation, die Optimierung der Bewerbungsunterlagen sowie die Unterstützung im Bereich Kontaktvermittlung zu Unternehmen, Behörden und Einrichtungen der Region Würzburg.

b) Wem stehen die Unterstützungsleistungen jeweils zur Verfügung?

Der DC-Service steht zur Verfügung

- an der **Universität Augsburg** in der Regel den Partnerinnen und Partnern neuberufener Professorinnen und Professoren, in Einzelfällen auch Angehörigen anderer Statusgruppen.
- im Rahmen des **Dual Career Netzwerk Nordbayern (DCNN)** je nach Netzwerkmitglied insbesondere Partnerinnen und Partnern von neu berufenen Professorinnen und Professoren oder internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern/PostDocs, von neu eingestellten Führungskräften in herausgehobener Position sowie von Nachwuchsgruppenleiter(inne)n (außeruniversitärer Forschungseinrichtungen).
- an der **TH Deggendorf** Partnerinnen und Partnern von neu zu berufenden Professorinnen und Professoren sowie (wissenschaftlichen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Leitungsfunktion.
- an der **LMU München** Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren der Besoldungsstufe W1, W2 und W3 bei ihrem Wechsel aus dem In- oder Ausland an die LMU München. Zudem können im Rahmen der Nachwuchsförderungsstrategie auch die Partnerinnen und Partner von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern mit einem mindestens 3-jährigen Arbeitsvertrag den DC-Service in Anspruch nehmen.
- im Rahmen des **Munich Dual Career Office (MDCO)** den Partnerinnen neu berufener (auch bei Bleibeverhandlungen) Professorinnen und Professoren, aber auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs (TU München, ab PostDoc Level).
- an der **HAW Neu-Ulm** grundsätzlich allen Beschäftigten und solchen, die es werden wollen; Hauptzielgruppe sind dabei Professorinnen und Professoren, jedoch sind sich die Gleichstellungsbeauftragten der drei Ulmer/Neu-Ulmer Hochschulen einig, dass auch die Gewinnung von qualifiziertem Verwaltungspersonal zunehmend schwierig wird und auch hier ein DC-Service hilfreich sein könnte.
- an der **JMU Würzburg** vor allem den Partnerinnen und Partnern neu berufener Professorinnen und Professoren sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern.

c) Über welche finanzielle und personelle Ausstattung verfügen die Services jeweils?

- Der DC-Service der **Universität Augsburg** ist beim Büro für Chancengleichheit angesiedelt und verfügt über keine gesonderte Ausstattung. Die Erstberatung an der **HAW Augsburg** wird beim Hochschulservice für Familie durchgeführt, der mit einer halben Stelle (TV-L E10) besetzt ist.

- Für das **Dual Career Netzwerk Nordbayern (DCNN)** stellt die FAU Erlangen-Nürnberg als Initiatorin und Sitz der Koordinationsstelle die Infrastruktur (Raum, Mobiliar, EDV-Ausstattung) zur Verfügung. Für die Gründung und erste Projektlaufzeit (01.11.2012 bis 31.10.2015) stellte das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) eine Stelle (TV-L E13) sowie Sachmittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung. Für die zweite Projektlaufzeit (bis 31.10.2018) wird die Stelle hälftig vom StMBW und den Mitgliedern des DCNN (ab diesem Zeitpunkt ohne OTH Amberg-Weiden, HAW Aschaffenburg, AdbK Nürnberg und HfM Nürnberg) finanziert. Für die Beratung vor Ort stehen an der FAU Erlangen-Nürnberg, den Universitäten Bamberg, Bayreuth und Regensburg sowie der HAW Coburg und der OTH Regensburg außerdem weitere Kräfte zur Verfügung. So erfolgt zum Beispiel an der FAU Erlangen-Nürnberg die Betreuung der dortigen Fälle in Personalunion durch die Koordinatorin des DCNN; im Rahmen der ersten Förderperiode der Mittelausschreibung für Willkommensdienstleistungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland (01.03.2013 bis 31.12.2015) wurden vom StMBW aus dem Internationalisierungsprogramm zusätzlich Personalkosten für eine halbe Stelle (TV-L E9) finanziert, die in Zusammenarbeit mit dem DCNN zur Unterstützung der Partnerinnen und Partner von internationalen Professorinnen und Professoren sowie PostDocs bei der Fortsetzung ihrer Karriere in der Region und Mitwirkung bei der Dual Career Beratung und Assistenz der Partnerinnen und Partner von Professorinnen und Professoren sowie PostDocs in Bewerbungsverfahren eingesetzt wurden. An der Universität Bayreuth wird der DC-Service durch eine Referentin (im Umfang einer Viertel Stelle (TV-L E13)) und an der OTH Regensburg im Referat Personalentwicklung (im zeitlichen Umfang von ca. fünf Prozent einer Vollzeitstelle) geleistet.
- An der **TH Deggendorf** werden die Ressourcen der Bereiche „Career Service“ und „Family Affairs“ mitgenutzt.
- An der **LMU München** stehen dem DC-Service, insbesondere zur Finanzierung zeitlich befristeter Stellen (in der Regel eine wissenschaftliche Mitarbeiter/innen-Stelle im Umfang von 2 Jahren), befristet bis zum 31.10.2017) Projektmittel der Exzellenzinitiative zur Verfügung. Aus diesen Projektmitteln werden weiterhin Deutschsprachkurse für die betreuten Paare sowie eine Verwaltungsstelle finanziert. Die direkte Betreuung der Paare erfolgt durch eine Mitarbeiterin der 4. Qualifikationsebene, deren Stelle aus Haushaltsmitteln finanziert ist.
- Das **Munich Dual Career Office (MDCO)** ist aktuell mit zwei Personalstellen sowie einer studentischen Hilfskraft besetzt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200.000 Euro pro Jahr.
- Das BIZEPS der **HAW Neu-Ulm** ist mit einer Vollzeitstelle (TV-L E11) und einem Jahresbudget von ca. 35.000 Euro für Sachmittel und studentische Hilfskräfte ausgestattet. Der DC-Service macht etwa drei bis fünf Prozent des dortigen Aufgabenbereiches aus.
- Das Welcome Center der **JMU Würzburg** verfügt über eineinhalb Stellen.

3. Welche Förderprogramme zur Weiterbildung und Qualifizierung gibt es?

Neben den Angeboten, die im Rahmen der einzelnen DC-Services der Hochschulen zur Verfügung stehen (vgl. Antwort zu Frage 2 a) besteht zum Teil auch die Möglichkeit, die Fort- und Weiterbildungsprogramme der Hochschulen zu nutzen.

4. Wie viele Beratungen wurden in den letzten fünf Jahren im Zuge der Dual Career-Services an den bayerischen Hochschulen oder an den Netzwerken, in denen die Hochschulen organisiert sind, jeweils durchgeführt?

5. a) Wie stellte sich die Geschlechterverteilung bei den zu Beratenden dar?

- An der **Universität Augsburg** wurden seit Bestehen 16 Beratungen in Anspruch genommen, davon richteten sich vier an Männer und zwölf an Frauen. An der **HAW Augsburg** gab es in den letzten fünf Jahren dabei zwei Erstberatungen, beide richteten sich an Partnerinnen männlicher Wissenschaftler.
- Im Rahmen des **Dual Career Netzwerk Nordbayern** (DCNN) wurden seit der Besetzung der Koordinationsstelle im November 2012 beim DCNN für seine Hochschulmitglieder sowie bei den Hochschulmitgliedern insgesamt ca. 170 Beratungen in Anspruch genommen, davon richteten sich 79 Prozent an Frauen. Mehrere Mitglieder haben bereits vor der Besetzung der Koordinationsstelle Dual Career-Paare unterstützt, allerdings liegen zu diesen Fällen keine Daten vor.
- Der DC-Service an der **TH Deggendorf** besteht seit einem Jahr, bislang wurden zwei Partner einer berufenen Professorin bzw. einer leitenden Mitarbeiterin beraten.
- Im Zeitraum vom 15. November 2011 bis 14. November 2016 wurden an der **LMU München** 205 Beratungssuchende betreut, dabei handelte es sich in 71 Prozent der Fälle um Frauen.
- Das **Munich Dual Career Office** (MDCO) hat in den letzten fünf Jahren 222 Beratungen durchgeführt, davon wurden 78 Prozent von Frauen in Anspruch genommen.
- Seit Ende 2011 wurden an der **HAW Neu-Ulm** 17 persönliche Beratungsgespräche geführt, hinzu kommen ca. 200 E-Mails und ca. 50 Telefonate. Die Beratenen waren zu 80 Prozent Partner weiblicher Hochschulmitarbeiterinnen.
- An der **JMU Würzburg** wurden in den letzten fünf Jahren rund 250 Personen beraten, dabei handelte es sich, gemessen in einem jährlichen Durchschnittswert, in ca. 82 Prozent der Fälle um Frauen.

b) In wie vielen Fällen konnte eine Stelle erfolgreich vermittelt werden?

c) Inwieweit sind die vermittelten Stellen an den bisherigen Karriereverlauf angepasst bzw. entsprechen auch den Qualifikationen des/der Partners/ Partnerin bzw. des/der Wissenschaftlers/Wissenschaftlerin?

Die Anzahl der erfolgreich vermittelten Stellen bzw. Vermittlungsquote kann den individuellen Beratungserfolg bzw. die Beratungsqualität eines DC-Services nur unzureichend beschreiben. Zum einen kann das Beratungsangebot zu einem sehr frühen Zeitpunkt des Berufungs- bzw. Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens an einer Hochschule in Anspruch genommen werden – sollte der Ruf dann doch abgelehnt werden bzw. keine Einstellung

erfolgen, wird auch die Beratung ergebnislos abgebrochen. Zum anderen ist Aufgabe eines DC-Service in der Regel nicht die konkrete Stellenvermittlung, vielmehr stehen der Beratungs-, Informations- und Unterstützungsaspekt sowie die Vermittlung von Kontakten im Vordergrund. Neben der direkten Unterstützung bei der Stellensuche vermittelt der DC-Service Wissen und Kenntnisse beispielsweise in Bezug auf den regionalen und lokalen Arbeitsmarkt, bietet Beratung insbesondere zu den spezifischen nationalen bzw. regionalen Bewerbungsmodalitäten und stellt nicht zuletzt Kontakte zu lokalen und regionalen Arbeitgebern zur Verfügung bzw. initiiert diese. Diese Kenntnisse und Kompetenzen sind dazu geeignet, auch zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. nach Erwerb der erforderlichen Sprachkenntnisse oder Phasen der Familiengründung, erfolgreich auf dem lokalen wie regionalen Arbeitsmarkt berufliche Anknüpfungspunkte zu finden. Insofern ist auch nicht zwingend bekannt, ob und wie die Beratenen letztendlich beruflich Fuß gefasst haben. Soweit bekannt stellt sich die Situation wie folgt dar:

- An der **Universität Augsburg** konnte eine passende Stelle vermittelt werden.
- Im Rahmen des **Dual Career Netzwerk Nordbayern** (DCNN) konnten ca. 30 Prozent der betreuten Personen unmittelbar eine Stelle antreten. Dabei ist in vielen Fällen eine Bewerbung auf eine dem Qualifikationsniveau entsprechende Stelle gelungen. Bei in der Wissenschaft tätigen Partnerinnen und Partnern waren dabei auch vermittelte, zunächst befristete Stellen eine gute Basis, um eigenständig Mittel einwerben, das berufliche Netzwerk ausbauen und die Karriere entsprechend der Qualifikation vor Ort fortsetzen zu können. Bei einzelnen hervorragend qualifizierten und in ihrer Karriere sehr weit fortgeschrittenen Personen konnte sogar eine Fortsetzung der Karriere auf professoralem Niveau erreicht werden.
- An der **TH Deggendorf** konnte in einem Fall direkt eine passende, den bisherigen Qualifikationen entsprechende Stelle vermittelt, im anderen Fall die Bewerbungsphase unterstützt werden.
- An der **LMU München** konnte in 75 Fällen eine Stelle vermittelt werden, zahlreiche Fälle sind aktuell noch nicht abgeschlossen. Bei der überwiegenden Mehrzahl der betreuten Personen konnte dem bisherigen Karriereverlauf Rechnung getragen und eine den Qualifikationen entsprechende berufliche Position gefunden werden. Nicht selten konnten die betreuten Partnerinnen und Partner sogar durch den Wechsel nach München sowie die Unterstützung des DC-Service einen Karrieresprung realisieren oder eine gewünschte berufliche Veränderung einleiten.
- Im Rahmen des **Munich Dual Career Office** (MDCO) wurde in 48 Prozent der Fälle ein Einstieg in den Arbeitsmarkt gefunden. Zieht man die Beratungen ab, die z. B. wegen Ablehnung des Rufs, kein Umzug des Partners bzw. der Partnerin oder Phasen der Familienplanung frühzeitig abgeschlossen wurden, liegt die Quote bei 94 Prozent. Überwiegend wird dabei das Ziel der Beratung, einen den Qualifikationen entsprechenden Berufseinstieg zu finden, erreicht. Vereinzelt gibt es Fälle, in denen Partnerinnen oder Partner zunächst eine Stelle unter ihrem Qualifikationsniveau aufnehmen: Meist handelt es sich dabei um Personen nicht-deutschsprachiger Nationalitäten, die aufgrund von Sprachbarrieren einen etwas niedrigeren Einstieg in

Kauf nehmen. Mit fortschreitenden Deutschkenntnissen jedoch wechseln diese meist wieder auf eine Stelle, die ihrem Qualifikationsniveau entspricht. Weitere Gründe für einen vorübergehenden Einstieg unter dem eigentlichen Qualifikationsniveau sind ein Wiedereinstieg nach der Elternzeit oder ein Einstieg in Teilzeit.

- An der **HAW Neu-Ulm** konnte in fünf Fällen eine Stelle passend zu den Karrierewünschen und entsprechenden Qualifikationen der bzw. des Beratenen vermittelt werden.
- An der **JMU Würzburg** konnte in ca. 20 Prozent der Fälle direkt eine Stelle vermittelt werden, wobei in den meisten Fällen die individuelle Qualifikation berücksichtigt und eine möglichst adäquate Stellenvermittlung ermöglicht werden konnte. In vielen weiteren Fällen ergaben sich durch Eigeninitiative bzw. Hinweise des Welcome Centers passende Arbeitsmöglichkeiten in der Region.

6. Wie bewertet die Staatsregierung das Konzept der Dual Career-Services unter dem Gesichtspunkt der Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft?

Dual Career-Service-Einrichtungen an Hochschulen unterstützen in unterschiedlichen Ausgestaltungen Professorinnen und Professoren, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter in Führungspositionen mit ihren Familien in vielfältigen Belangen rund um den neuen Arbeitsplatz an der Hochschule, um den damit verbundenen Wohnortwechsel zu bewältigen. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Unterstützung der Partnerinnen und Partner bei der Suche nach beruflichen Karrieremöglichkeiten. Wenn der Dual Career-Service umfassend als Unterstützung familienfreundlicher Strukturen verstanden wird, wird darüber hinaus insbesondere auch zu Themen wie Kinderbetreuungseinrichtungen und Schule beraten und informiert.

Aus Sicht der Staatsregierung ist jegliche Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geeignet, um Frauen bei ihrer Tätigkeit an einer Universität oder Hochschule zu unterstützen und als Professorinnen zu gewinnen.

Im Hinblick auf die zum Teil niedrigen Fallzahlen wird aus Gründen des Datenschutzes gebeten, von der Drucklegung abzusehen.